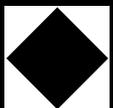


N’Kouano Anasthasie N’Toumon

Die strafrechtliche Verantwortlichkeit
für Kartellrechtsverstöße nach dem Recht
der Westafrikanischen Wirtschafts- und
Währungsunion (UEMOA)

Ein gelungenes Rechtstransplantat aus dem Recht
der Europäischen Union?



Schriften zum Internationalen und
Europäischen Strafrecht

Herausgegeben von

Professor Dr. Martin Heger, Humboldt-Universität zu Berlin

Professor Dr. Florian Jeßberger, Humboldt-Universität zu Berlin

Professor Dr. Frank Neubacher, M.A., Universität zu Köln

Professor Dr. Helmut Satzger, LMU München

Professor Dr. Gerhard Werle, Humboldt-Universität zu Berlin

Band 50

N’Kouano Anasthasie N’Toumon

**Die strafrechtliche Verantwortlichkeit
für Kartellrechtsverstöße nach dem Recht
der Westafrikanischen Wirtschafts- und
Währungsunion (UEMOA)**

Ein gelungenes Rechtstransplantat aus dem Recht
der Europäischen Union?



Nomos

The book processing charge was funded by the Baden-Württemberg Ministry of Science, Research and Arts in the funding programme Open Access Publishing and the University of Heidelberg.

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Zugl.: Heidelberg, Univ., Diss. iur., 2020

1. Auflage 2021

© N’Kouano Anasthasie N’Toumon

Publiziert von
Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG
Waldseestraße 3–5 | 76530 Baden-Baden
www.nomos.de

Gesamtherstellung:
Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG
Waldseestraße 3–5 | 76530 Baden-Baden

ISBN (Print): 978-3-8487-7051-9

ISBN (ePDF): 978-3-7489-1097-8

DOI: <https://doi.org/10.5771/9783748910978>



Onlineversion
Nomos eLibrary



Dieses Werk ist lizenziert unter einer Creative Commons Namensnennung 4.0 International Lizenz.

*An meinen Mann Rodolphe HOUEDOTE und meine Kinder
Fâtchéoun N'sémadé Dênanmi, Ola, und Santêna Néfertiti.*

Vorwort

Die vorliegende Arbeit befasst sich mit dem strafrechtlichen Schutz des Wettbewerbs in der Union économique et monétaire ouest-africaine (UEMOA), insbesondere mit der straf- und bußgeldrechtlichen Verantwortlichkeit natürlicher und juristischer Personen. Das gesamte UEMOA-Kartellrecht ist nach Vorbild des Rechts der Europäischen Union ausgestaltet. Deshalb kann von einem Rechtstransplantat des Rechts der Europäischen Union in der UEMOA gesprochen werden. Im Mittelpunkt der Untersuchung stehen der strafrechtliche Schutz des Wettbewerbs in den UEMOA-Mitgliedstaaten und dem Kartellbußgeldrecht der Europäischen Union nachgebildeten Unternehmensbußgeldrecht auf Unionsebene. Weder das nationale Strafrecht noch das unionsrechtliche Unternehmensbußgeldrecht ist bislang näher untersucht worden, obwohl Unklarheiten bereits bezüglich der Ausgestaltung der strafrechtlichen Verantwortlichkeit in den verschiedenen Mitgliedstaaten und des unionsrechtlichen Bußgeldrechts bestehen. Erst recht ist nicht geklärt, weshalb von den bestehenden Sanktionsmöglichkeiten in der Praxis kein Gebrauch gemacht wird, welche Hindernisse einer effizienten Verfolgung und Sanktionierung entgegenstehen und wie diese Hindernisse beseitigt werden können, um die sanktionsrechtliche Verantwortlichkeit wirksam umzusetzen und so zur Funktionsfähigkeit des Wettbewerbs beizutragen. Damit besteht ein Forschungsdesiderat, das in dieser Arbeit aufgegriffen wird. Zunächst werden zum besseren Verständnis des Themas und zur Einschätzung der aktuellen Situation die historischen Quellen des UEMOA-Wettbewerbsrechts und seine Entwicklung unter dem Einfluss des Rechts der Europäischen Union untersucht. Auf dieser Grundlage werden dann in einem zweiten dogmatischen Teil das geltende Wettbewerbsrecht und seine Sanktionen analysiert, die in Anlehnung an das Kartellbußgeldrecht der Europäischen Union ausgestaltet sind. Dabei soll auf kontrovers diskutierte Fragen wie die nach dem strafrechtlichen Charakter von Geldbußen im Wettbewerbsrecht, die Eignung von Unternehmen als Bußgeldadressaten etc. eingegangen werden – Fragen, die auch im Wettbewerbsrecht der Europäischen Union lange Zeit umstritten waren und keineswegs abschließend geklärt sind. Auf dieser Grundlage befasst sich die Arbeit in einem dritten Teil mit der bisherigen Ineffizienz des Sanktionsrechts, denn weder die Mitgliedstaaten der UE-

Vorwort

MOA noch die UEMOA selbst macht von den bestehenden Sanktionsmöglichkeiten durch Verhängung von Strafen bzw. Geldbußen Gebrauch.

Die vorliegende Arbeit hätte nicht zustande kommen können, wenn ich nicht das Glück gehabt hätte, von zahlreichen Personen unterstützt zu werden. Allen voran gilt mein Dank meinem hochverehrten ersten Doktorvater, Herrn Prof. Dr. Dr. h. c. *Gerhard Dannecker*, dessen wissenschaftlicher und menschlicher Beistand vom ersten Moment meines Aufenthalts in Heidelberg mir die Aufnahme und den Abschluß der Arbeit überhaupt ermöglicht hat. Meinem zweiten Betreuer, Herrn Professor Noël Ahonagnon GBAGUIDI der Faculté de Droit et de Sciences Politiques de l'Université d'Abomey-Calavi, sei gleichermaßen gedankt, weil er die Mühe der Betreuung und Begutachtung der Arbeit aus beninischer und UEMOA-Sicht auf sich genommen hat. Herr Prof. Samba TRAORE von der Université Gaston Berger (Sénégal), Herr Prof. Dorothe Cossi SOSSA und Herr Prof. Moktar ADAMOU haben durch ihr vorbildliches wissenschaftliches Engagement und ihre ständige Hilfsbereitschaft, die ich bereits während meiner Studienjahre an der Faculté de Droit et de Sciences Politiques de l'Université d'Abomey-Calavi und der Faculté de Droit et de Sciences Politiques de l'Université de Parakou erfahren habe, mein wissenschaftliches Interesse geweckt und entscheidend geprägt : Dafür bin ich ihnen dankbar. Ebenso gedankt sei allen Mitarbeitern des Instituts für deutsches, europäisches und internationales Strafrecht und Strafprozessrecht und allen Professoren und Mitarbeitern*innen der Juristischen Fakultät der Universität Heidelberg, der Faculté de Droit et de Sciences Politiques de l'Université d'Abomey-Calavi, der Chaire UNESCO des Droits de la Personne et de la Démocratie und der Faculté de Droit et de Sciences Politiques de l'Université de Parakou. Herrn Prof. Dr. Kai Cormelius danke ich herzlich für die rasche Erstellung des Zweitgutachtens für meine Doktorarbeit.

Die Konrad-Adenauer-Stiftung hat meinen Deutschlandaufenthalt durch ein Promotionsstipendium großzügig finanziert, wofür ich mich aufrichtig bedanke. Ebenso gedankt sei die Dorothee-Willms-Stiftung und Jutta und Paul Kirchhof Stiftung für ihre Abschlussförderungen. Mein Vater, N'TOUMON Kouagou, der leider im Jahr 2015 verstorben ist, hat mich ermutigt, wissensdurstig durchs Leben zu gehen. Er würde sich besonders über meine Dissertation freuen. Ihm möchte ich diese Arbeit widmen.

Höchster Dank gilt all meinen Freunden, die immer an mich geglaubt und mich unterstützt haben, auch wenn ich manchmal an mir gezweifelt habe.

Die Autorin

Inhaltsübersicht

| | |
|---|-----|
| Abkürzungsverzeichnis | 21 |
| Einführung | 23 |
| A. Defizite des als Schutzsystem konzipierten UEMOA-Kartellrechts | 24 |
| B. Zuständigkeit der Mitgliedstaaten für die Bestrafung und der UEMOA für die bußgeldrechtliche Ahndung | 26 |
| C. Zum Begriff des Wettbewerbs | 30 |
| D. Zum Begriff der Verantwortlichkeit | 35 |
| E. Zum Begriff des Rechtstransplantats | 39 |
| F. Aufgaben des Wettbewerbssanktionenrechts | 41 |
| G. Zur Notwendigkeit einer Überarbeitung des Wettbewerbsstrafrechts in den Mitgliedstaaten | 46 |
| H. Mit der Untersuchung verfolgte Ziele | 50 |
| I. Zum methodischen Vorgehen | 52 |
| J. Gang der Untersuchung | 53 |
| Teil 1: Die Entwicklung des Kartellrechts in den UEMOA-Mitgliedstaaten | 55 |
| A. Die Entstehung des UEMOA-Kartellrechts | 55 |
| B. Die Entwicklung der Bußgeldpraxis im europäischen Kartellrecht | 104 |
| Teil 2: Der rechtliche Rahmen der strafrechtlichen Verantwortlichkeit im UEMOA-Kartellrecht | 141 |
| A. Kartellrechtliche Verbote des UEMOA-Kartellrechts | 144 |
| B. Gesetzliche Regelungen für die Durchsetzung der Verantwortlichkeit für Kartellrechtverstöße in der UEMOA | 256 |

Inhaltsübersicht

| | |
|--|-----|
| Teil 3: Die ineffektive Sanktionierung von Kartellrechtsverstößen | 353 |
| A. Konkretisierung der strafrechtlichen Verantwortlichkeit von Tätern kartellrechtlicher Verstößen | 354 |
| B. Beseitigung von Hindernissen für die Bestrafung von Kartellrechtsverstößen in der UEMOA | 430 |
| Zusammenfassung | 528 |
| Literaturverzeichnis | 535 |

Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|----|
| Abkürzungsverzeichnis | 21 |
| Einführung | 23 |
| A. Defizite des als Schutzsystem konzipierten UEMOA-Kartellrechts | 24 |
| B. Zuständigkeit der Mitgliedstaaten für die Bestrafung und der UEMOA für die bußgeldrechtliche Ahndung | 26 |
| C. Zum Begriff des Wettbewerbs | 30 |
| D. Zum Begriff der Verantwortlichkeit | 35 |
| E. Zum Begriff des Rechtstransplantats | 39 |
| F. Aufgaben des Wettbewerbssanktionenrechts | 41 |
| G. Zur Notwendigkeit einer Überarbeitung des Wettbewerbsstrafrechts in den Mitgliedstaaten | 46 |
| H. Mit der Untersuchung verfolgte Ziele | 50 |
| I. Zum methodischen Vorgehen | 52 |
| J. Gang der Untersuchung | 53 |
| Teil 1: Die Entwicklung des Kartellrechts in den UEMOA-Mitgliedstaaten | 55 |
| A. Die Entstehung des UEMOA-Kartellrechts | 55 |
| I. Da Kartellrecht während des UMOA-Reichs | 57 |
| 1. Der politische und wirtschaftliche Entwicklungsrahmen des Wettbewerbsrechts | 57 |
| a. Analyse des politischen Rahmens des UEMOA-Kartellrechtes | 58 |
| b. Die Wirtschaftspolitik während der UMOA | 62 |
| 2. Das Problem der Ungleichheit der gesetzlichen Rahmenbedingungen in den UEMOA-Mitgliedstaaten | 64 |
| a. Schutz des Wettbewerbs während der Kolonisation | 65 |
| aa. Die verbotenen Verhaltensweisen | 65 |
| bb. Zuständigkeiten | 66 |

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|-----|
| b. Der Schutz des Wettbewerbs in den Mitgliedstaaten seit der Gründung der UMOA | 68 |
| aa. Das Kartellrecht in den Staaten, die ein den Wettbewerb schützendes Gesetz verabschieden haben | 68 |
| aaa. Benin | 69 |
| bbb. Die Elfenbeinküste | 76 |
| ccc. Senegal | 79 |
| ddd. Burkina-Faso | 79 |
| eee. Mali | 81 |
| fff. Niger | 83 |
| ggg. Togo | 86 |
| bb. Das Fehlen von Wettbewerbsvorschriften in Guinea-Bissau | 88 |
| II. Das Aufkommen eines gemeinschaftlichen Wettbewerbsrechts in der UEMOA | 90 |
| 1. Das UEMOA-Kartellrecht | 90 |
| a. Quellen des gemeinschaftlichen Kartellrechts | 90 |
| aa. Die primären Normen des UEMOA-Kartellrechts | 90 |
| bb. Sekundärquellen des UEMOA-Kartellrechts | 92 |
| b. Die Vereinheitlichung des gemeinschaftlichen Wettbewerbsrechts | 95 |
| 2. Ziele des UEMOA-Kartellrechts | 97 |
| a. Wirtschaftliche Ziele des UEMOA-Kartellrechts | 97 |
| b. Das integrationsorientierte Ziel des UEMOA-Kartellrechts | 103 |
| B. Die Entwicklung der Bußgeldpraxis im europäischen Kartellrecht | 104 |
| I. Die Entwicklung der Sanktionsverhängung bei EU-Kartellrechtsverstößen seit 1963 | 107 |
| 1. Die Durchsetzung des bußgeldrechtlichen Sanktionssystems von 1953 bis 2003 | 108 |
| 2. Die Durchsetzung des neuen Sanktionssystems seit 2004 | 116 |
| II. Die Entwicklung der Sanktionsadressaten | 123 |
| 1. Die Erweiterung der Sanktionsadressaten | 127 |
| a. Zur persönlichen Verantwortlichkeit des Unternehmens im alten Sanktionssystem | 127 |
| b. Zur Ausfallhaftung der Mitglieder einer Unternehmensvereinigung im neueren Sanktionssystem | 131 |

| | |
|---|-----|
| 2. Die Höhe der Geldbuße und ihre Bemessung | 133 |
| a. Die Bestimmung des Grundbetrags der Geldbuße | 135 |
| b. Die Anpassung der Höhe der Geldbußen angesichts der Umstände der Straftat | 136 |
| Teil 2: Der rechtliche Rahmen der strafrechtlichen Verantwortlichkeit im UEMOA-Kartellrecht | 141 |
| A. Kartellrechtliche Verbote des UEMOA-Kartellrechts | 144 |
| I. Die kollektiven Kartellrechtsverstöße | 145 |
| 1. Zweck der wettbewerbswidrigen Vereinbarungen/ Kartelle | 145 |
| a. Voraussetzungen eines Kartells | 148 |
| aa. Eine Mehrzahl von Unternehmen | 148 |
| bb. Die Willensübereinstimmung | 158 |
| aaa. Anforderungen an das Vorliegen einer Vereinbarung | 159 |
| bbb. Anforderungen an Beschlüsse von Unternehmensvereinigungen | 165 |
| ccc. Anforderungen an aufeinander abgestimmte Verhaltensweisen | 168 |
| b. Die Beeinträchtigung des Wettbewerbs durch wettbewerbswidrige Vereinbarungen | 175 |
| aa. Bezwecken oder Bewirken der Wettbewerbsbeschränkung oder der Verfälschung des Wettbewerbs | 178 |
| bb. Die Beeinträchtigung des Handels zwischen den Mitgliedstaaten | 182 |
| 2. Die Rechtfertigung von wettbewerbswidrigen Verhaltensweisen | 186 |
| a. Voraussetzungen der Freistellung wettbewerbswidriger Vereinbarungen | 189 |
| aa. Die positiven Freistellungsbedingungen | 190 |
| bb. Die negativen Wettbewerbsbedingungen der Vereinbarung | 193 |
| b. Die verschiedenen Arten der Freistellung von wettbewerbswidrigen Vereinbarungen | 196 |
| aa. Einzelfreistellung und Negativattest | 196 |
| bb. Die Gruppenfreistellung | 200 |

Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|-----|
| II. Einseitige Kartellrechtsverstöße | 203 |
| 1. Die marktbeherrschende Stellung | 205 |
| a. Feststellung der marktbeherrschenden Stellung in der UEMOA-Region | 205 |
| aa. Der Begriff der marktbeherrschenden Stellung | 205 |
| bb. Kriterien zur Bestimmung einer marktbeherrschenden Stellung | 208 |
| b. Identifizierung des Rahmens der marktbeherrschenden Stellung | 212 |
| aa. Kriterien zur Bestimmung des relevanten Marktes | 213 |
| bb. Der Täter des Missbrauchs einer marktbeherrschenden Stellung | 218 |
| 2. Die missbräuchliche Ausnutzung der marktbeherrschenden Stellung | 224 |
| a. Tatbestandsmerkmale des Missbrauchs einer marktbeherrschenden Stellung | 225 |
| aa. Der Begriff der missbräuchlichen Ausnutzung | 226 |
| bb. Die dem Missbrauchsverbot unterliegenden Verhaltensweisen | 233 |
| b. Vorliegen und Nachweis einer marktbeherrschenden Stellung | 248 |
| aa. Absicht und wettbewerbswidrige Wirkung des Missbrauchs | 248 |
| bb. Der Zusammenhang zwischen Missbrauch und Marktbeherrschung | 253 |
| B. Gesetzliche Regelungen für die Durchsetzung der Verantwortlichkeit für Kartellrechtsverstöße in der UEMOA | 256 |
| I. Die Grundlage der strafrechtlichen Verantwortlichkeit des Unternehmens | 260 |
| 1. Begründung der strafrechtlichen Verantwortlichkeit des Unternehmens | 262 |
| a. Juristische Personen als taugliche Täter | 264 |
| aa. Zur ontologischen Untauglichkeit juristischer Personen als Strafrechtssubjekte | 265 |
| bb. Eine missverständliche Untauglichkeit | 268 |
| b. Die Problematik der strafrechtlichen Verantwortlichkeit der Personengesellschaft nach dem UEMOA-Kartellrecht | 270 |
| aa. Der Begriff des Einzelunternehmens | 271 |

| | |
|--|-----|
| bb. Die strafrechtliche Verantwortlichkeit des Einzelunternehmens | 274 |
| 2. Kollektive strafrechtliche Verantwortlichkeit des Unternehmens | 276 |
| a. Die unterschiedlichen Auffassungen zur kollektive strafrechtlichen Verantwortlichkeit | 277 |
| aa. Der kollektive Charakter der strafrechtlichen Verantwortlichkeit der juristischen Personen | 278 |
| bb. Das Fehlen einer autonomen kollektiven Kriminalität | 285 |
| b. Anpassung der strafrechtlichen Sanktion an die juristische Person/das Unternehmen | 289 |
| aa. Individualisierung der für die juristische Person geltenden Sanktion | 289 |
| bb. Kein Verstoß gegen das Prinzip der Höchstpersönlichkeit | 292 |
| II. Die „strafrechtliche Natur“ der Geldbuße im UEMOA-Kartellrecht | 295 |
| 1. Die strafrechtliche Natur der Geldbuße auf Gemeinschaftsebene | 296 |
| a. Die Sanktionierung von Kartellrechtsverstößen auf Gemeinschaftsebene | 299 |
| aa. Zur strafrechtlichen Natur der Geldbuße | 300 |
| bb. Konsequenzen des strafrechtlichen Charakters der Geldbußen | 306 |
| b. Die Bestrafung kartellrechtlicher Verstöße auf nationaler Ebene | 320 |
| aa. Sanktionen auf nationaler Ebene gegen die Täter wettbewerbswidriger Verhaltensweisen | 321 |
| bb. Die Verjährung von Kartellrechtsverstößen | 324 |
| 2. Entwicklungen bei der strafrechtlichen Verantwortlichkeit juristischer Personen im nationalen Recht | 328 |
| a. Entstehung der strafrechtlichen Verantwortlichkeit der juristischen Person im UEMOA-Mitgliedstaaten | 329 |
| aa. Verantwortlichkeit juristischer Personen im alten Rechtssystem | 329 |

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|-----|
| bb. Die Verankerung eines allgemeinen Grundsatzes der strafrechtlichen Verantwortlichkeit juristischer Personen in den neuen Rechtsordnungen der UEMOA | 334 |
| b. Die Geltendmachung der Strafbarkeit in den Mitgliedstaaten | 341 |
| aa. Die Anerkennung des Gesetzlichkeitsprinzips | 343 |
| bb. Die Schuldfähigkeit von juristischen Personen | 348 |
| III. Fazit | 351 |
| Teil 3: Die ineffektive Sanktionierung von Kartellrechtsverstößen | 353 |
| A. Konkretisierung der strafrechtlichen Verantwortlichkeit von Tätern kartellrechtlicher Verstößen | 354 |
| I. Kompetenzen und Anforderungen des Gesetzlichkeitsprinzips bei wettbewerbswidrigen Verhaltensweisen in den UEMOA-Mitgliedstaaten | 355 |
| 1. Kompetenzverteilung und der Gesetzlichkeitsgrundsatz auf UEMOA-Ebene | 356 |
| a. Kompetenzverteilung und allgemeine Anerkennung des Gesetzlichkeitsgrundsatzes auf UEMOA-Ebene | 357 |
| aa. Das Verhältnis von Gemeinschafts- und nationalem Recht zueinander | 358 |
| bb. Die Risiken der doppelten Kompetenzen und Verfolgungszuständigkeiten | 366 |
| b. Der Partikularismus des Gesetzlichkeitsprinzips im Gemeinschaftsrecht | 371 |
| aa. Das Fehlen eines Gemeinschaftsgesetzgebers im engeren Sinne | 372 |
| bb. Der allgemeine Charakter der Kriminalisierung von Kartellrechtsverstößen auf Gemeinschaftsebene | 375 |
| 2. Das Gesetzlichkeitsprinzip auf nationaler Ebene | 383 |
| a. Kriminalisierung von Kartellrechtsverstößen in den nationalen Vorschriften | 383 |
| aa. Die gesetzlichen Regelungen der Kartellrechtsverstöße in den nationalen Rechtsordnungen | 385 |
| bb. Die gesetzlichen Regelungen der Sanktionen bei wettbewerbswidrigen Verhaltensweisen in den nationalen Rechtsordnungen | 387 |

| | | |
|-----|--|-----|
| b. | Adressaten der Strafe im nationalen Wettbewerbsrecht | 390 |
| aa. | Die Tauglichkeit der juristischen Person zur strafrechtlichen Verantwortlichkeit nach dem Kartellrecht der UEMOA | 392 |
| bb. | Die Eignung des Einzelunternehmens zur strafrechtlichen Haftung nach dem UEMOA-Wettbewerbsrecht | 395 |
| II. | Die zentrale Rolle des nationalen Richters bei der strafrechtlichen Verfolgung der Täter wettbewerbswidriger Verhaltensweisen | 397 |
| 1. | Die Aufgaben des nationalen Richters bei der Bestrafung der Täter wettbewerbswidriger Verhaltensweisen | 399 |
| a. | Die Aufgaben der nationalen Gerichte | 399 |
| aa. | Der nationale Richter als ordentlicher Richter des Gemeinschaftsrechts | 400 |
| bb. | Die Aufgaben des nationalen Richters im Zusammenhang mit einer einheitlichen und dezentralen Anwendung des Gemeinschaftsrechts | 403 |
| b. | Gemeinschaftsrechtliche Verpflichtungen des nationalen Gerichts | 404 |
| aa. | UEMOA-Recht als ein integraler Bestandteil des nationalen Wettbewerbsrechts | 405 |
| bb. | Verpflichtung zur Bestrafung wettbewerbswidriger Verhaltensweisen nach bestimmten Kriterien | 410 |
| 2. | Der nationale Richter bei der Bekämpfung wettbewerbswidriger Verhaltensweisen | 412 |
| a. | Das Amt des nationalen Richters zur Bestrafung wettbewerbswidriger Verhaltensweisen | 414 |
| aa. | Der nationale Richter als zuständiger Richter bei Verstößen gegen die Wettbewerbsordnung | 415 |
| bb. | Der nationale Richter als Richter für Nichtigkeits- und Zivilhaftungsklagen | 418 |
| b. | Nationaler Richter als Schlüsselfigur bei der Einleitung des Vorabentscheidungsverfahrens | 426 |
| aa. | Fakultative Vorabentscheidungen im Bereich der strafrechtlichen Verantwortlichkeit | 426 |
| bb. | Obligatorische Vorabentscheidungen | 429 |

Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|-----|
| B. Beseitigung von Hindernissen für die Bestrafung von Kartellrechtsverstößen in der UEMOA | 430 |
| I. Die Durchsetzung der strafrechtlichen Verantwortlichkeit | 431 |
| 1. Die Vorphase der strafrechtlichen Verfolgung von Kartellrechtsverstößen | 432 |
| a. Die Befugnisse der nationalen Wettbewerbsbehörden | 433 |
| aa. Beratende Funktionen | 434 |
| bb. Die nationalen Wettbewerbsbehörden mit Entscheidungsbefugnissen | 438 |
| b. Das Verfahren vor den nationalen Wettbewerbsbehörden | 446 |
| aa. Die vorläufige Untersuchung | 446 |
| bb. Der Vergleich | 450 |
| 2. Das Gerichtsverfahren | 455 |
| a. Verfolgung wettbewerbswidriger Verhaltensweisen | 456 |
| aa. Die Entscheidung zur Strafverfolgung | 456 |
| bb. Vollstreckung der Strafverfolgungsentscheidung | 471 |
| b. Die Entscheidungsphase | 473 |
| aa. Das Urteil gegen die Täter wettbewerbswidriger Handlungen | 473 |
| bb. Die Strafe gegen die Täter wettbewerbswidriger Verhaltensweisen | 478 |
| II. Hindernisse für die Wirksamkeit des Rechtstransplantats bei der Bestrafung wettbewerbswidriger Verhaltensweisen | 485 |
| 1. Rechtliche Hindernisse für eine wirksame Bekämpfung wettbewerbswidriger Verhaltensweisen | 488 |
| a. Rechtliche Hindernisse für die wirksame Bestrafung der Täter wettbewerbswidriger Verhaltensweisen auf Gemeinschaftsebene | 489 |
| aa. Stellungnahme Nr. 003 des CJUEMOA als Hindernis für die Durchsetzung der strafrechtlichen Verantwortlichkeit | 489 |
| bb. Die Westafrikanische Lehre als Hindernis für die Durchsetzung der strafrechtlichen Verantwortlichkeit | 494 |
| b. Hindernisse für die wirksame Bestrafung der Täter wettbewerbswidriger Verhaltensweisen auf nationaler Ebene | 499 |
| aa. Der Handelsminister als Eckpfeiler der Umsetzung der strafrechtlichen Verantwortlichkeit | 500 |

| | |
|---|-----|
| bb. Das ordentliche Verfahren als Hindernis für die Wirksamkeit der Strafbarkeit | 503 |
| 2. Institutionelle Hindernisse für eine wirksame Bestrafung wettbewerbswidriger Verhaltensweisen | 504 |
| a. Die Rolle der Gemeinschaftsorgane | 504 |
| aa. Die Ineffizienz der UEMOA-Kommission und des Gerichtshofs bei der Bestrafung der Täter von Kartellrechtsverstößen | 507 |
| aaa. Das Unvermögen der UEMOA-Kommission, die vorgesehenen Sanktionen zu verhängen | 507 |
| bbb. Das Unvermögen des Gerichtshofs der UEMOA | 516 |
| bb. Mangelnde Kenntnis des UEMOA-Kartellrechts | 517 |
| b. Hindernisse auf nationaler Ebene | 520 |
| aa. Der Mangel an qualifiziertem Personal | 521 |
| bb. Die Schwierigkeiten des Strafrichters | 522 |
| III. Fazit | 526 |
| Zusammenfassung | 528 |
| Literaturverzeichnis | 535 |

Abkürzungsverzeichnis

| | |
|-----------|---|
| ANC | Agences Nationales de Concurrence |
| BCEAO | Banque centrale des Etats de l’Afrique de l’Ouest |
| CA | Arrêt de la Cour d’appel |
| Cass | Arrêt de la Cour de Cassation |
| Cass.civ. | Arrêt de la Chambre civile de la Cour de cassation |
| Cass.soc. | Arrêt de la Chambre sociale de la Cour de cassation |
| CEDEAO | Communauté Economique des Etats de l’Afrique de l’Ouest |
| CEMAC | Communauté Économique et Monétaire de l’Afrique Centrale |
| CC | Cour constitutionnelle |
| C.civ. | Code civil |
| FCFA | Franc de la Communauté Financière d’Afrique |
| CJCE | Cour de Justice des Communautés Européennes |
| CJUE | Cour de Justice de l’Union Européenne |
| CJUEMOA | Cour de Justice de l’ Union Economique et Monétaire Ouest Africaine |
| CNCC | Commission Nationale de la concurrence et de la consommation |
| CNC | Commission National de la Concurrence/ Conseil National de la Concurrence |
| CP | Loi N° 2012-15 portant code de procédure pénale en République du Bénin. |
| CPCCSAC | Code de procédure civile commerciale sociale administrative et des comptes. |
| CPP | Loi N° 2012-15 du 18 mars 2013 portant Code de procédure pénale en République du Bénin. |
| CRIET | Jugement de la Cour de la répression des infractions économiques et du terrorisme |
| Crim. | Arrêt de la Chambre criminelle de la Cour de cassation |
| CS | Arrêt de la Cour Suprême |
| DCLF | Direction de la Concurrence et de la Lutte Contre la Fraude du Ministère du commerce |
| DGCI | Direction Générale du Commerce Intérieur |
| EG | Europäische Gemeinschaft |

Abkürzungsverzeichnis

| | |
|------------|--|
| EGMR | Europäische Gerichtshof für Menschenrechte |
| EuGH | Gerichtshof der Europäischen Union |
| Hrsg. | Herausgeber |
| Nr. | Nummer |
| N° | Numéro |
| OCDE | Organisation de Coopération et de Développement Economiques |
| OHADA | Organisation pour l'Harmonisation en Afrique du Droit des Affaires |
| SCRM | Service de la Concurrence et de la Régulation des Marchés |
| SELF | Service des enquêtes et de la Lutte contre la Fraude |
| SNC | Structures Nationales de Concurrence |
| Sous. dir. | Sous la direction de |
| UE | Union Européenne |
| TC | Jugement du Tribunal de commerce |
| TFUE | Traité sur le Fonctionnement de l'Union Européenne |
| TGI | Jugement du Tribunal de grande instance |
| TPI | Jugement du tribunal de première instance |
| TUE | Tribunal de première Instance de l'UE |
| TUEMOUA | Traité de l'Union Economique et Monétaire Ouest Africaine |
| TUMOA | Traité de l'Union Monétaire Ouest Africaine |
| UMOA | Union Monétaire Ouest Africaine |
| UEMOA | Union Economique et Monétaire Ouest Africaine |